

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	15. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	29. September 2015, 15:30 Uhr
		Öffentlich
	Ort:	Südwerk-Bürgerzentrum Südstadt, Henriette-Obermüller-Straße 10, Karlsruhe
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

49.

Punkt 48 der Tagesordnung: Wartelisten der Karlsruher Schülerhorte – Bestimmung des Bedarfs an zusätzlichen Hortplätzen
Anfrage der Stadträte Marc Bernhard und Dr. Paul Schmidt (AfD) vom 22. Juli 2015
Vorlage: 2015/0457

Beschluss:

Kennntnisnahme von der Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis:

keine Abstimmung

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 48 zur Behandlung auf und verweist auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung.

Stadtrat Bernhard (AfD): Ich wollte noch einmal nachfragen bzw. wir haben leider begründeten Anlass zur Annahme, dass unsere Anfrage nicht entsprechend der Fragen beantwortet wurde.

In der Stellungnahme der Verwaltung wird ausgeführt, Eltern, die nur aus der Not die ergänzende Betreuung in Anspruch nehmen, bleiben auf der Warteliste. Jetzt sind uns aber persönlich und namentlich etliche Familien bekannt, die derzeit gezwungen sind, die Notversorgung der Verlässlichen Grundschule in Anspruch zu nehmen und eigentlich auch davon ausgehen, dass sie noch auf der Warteliste stehen. Komischerweise sind aber jetzt genau diese Schülerhorte so bezeichnet, dass niemand auf der Warteliste steht. Also kann da irgendwas an der Antwort nicht richtig sein.

Zusätzlich haben wir auch noch ein paar Stichproben durchgeführt und ein paar Anrufe getätigt.

(Zurufe: Frage!)

- Ja, die Frage kommt doch gleich! Die Anfrage ist nicht ordentlich beantwortet.

Dann wurde uns mitgeteilt, dass wenn nicht beide Eltern Vollzeit arbeiten, dann die Kinder wieder von der Warteliste gestrichen werden. Wir bitten daher die Verwaltung darum, noch einmal zu überprüfen, ob die Anfrage tatsächlich entsprechend der gestellten Fragen beantwortet wurde und insbesondere, wie verlässlich die ermittelten Zahlen sind. Nach der Überprüfung bitten wir dann um Kontaktaufnahme der zuständigen Stelle mit unserer Geschäftsstelle, damit wir noch einmal in einem persönlichen Gespräch mögliche Missverständnisse aus dem Raum schaffen können.

Schlicht und ergreifend, es ist einfach so, wir - - -

(Zurufe: Frage!)

Der Vorsitzende: Wir haben jetzt zwei Fragen. Das eine ist, wie kann es sein, dass Sie andere Informationen sammeln vor Ort, als das, was die Verwaltung antwortet. Die Bitte war, dass man das dann noch einmal persönlich miteinander klärt, bevor wir jetzt wieder Schriftstücke austauschen. Das wird aufgenommen, beantwortet und zugesagt.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -
21. Oktober 2015